

Dem Eisenbergbau auf der Spur | B2

**Unterwirbach – Gipfelkreuz Eisenberg - Mellestollen - Wachserzweg -
Thüringen Klinik Saalfeld**

ca. 3 – 4 Stunden | 11,3 km

Gesamtanstieg 376 Meter | Gesamtabstieg 394 Meter

Streckenwanderung | Markierung:  

Fast 1.000 Jahre lang war der Silber-, Kupfer- und Eisenbergbau prägend für das Gebiet um Saalfeld. Auch der kleine Ort Unterwirbach ist mit der Gewinnung des Eisenerzes, zu dessen Relikten dieser Wanderweg führt, eng verbunden. Entlang an Abbaustellen und Halden geht es hinauf zum Gipfelkreuz auf dem Eisenberg (636 m, Rastplatz), von dem sich eine herrliche Fernsicht auf das nördliche Vorland des Thüringer Waldes bietet. Hier wurde noch bis ins vorige Jahrhundert Eisenerz abgebaut und mit einer 10 km langen Seilbahn zur Maxhütte transportiert. Im Wachserzweg informieren Tafeln zur Geschichte des hiesigen Bergbaus.

Ab/An: Haltestelle Thüringen Klinik Saalfeld, Buslinie S 2 Richtung Rudolstadt, (Wochentags Halbstündlich, an WE Stündlich) Saalfeld - Unterwirbach

Parkmöglichkeit: Parkhaus und Parkplätze an der Thüringen Klinik Saalfeld,

Hinweis: Markierung verläuft nicht durchgängig

Die vielen Wegweiser in Richtung Hotel Mellestollen bitte nicht beachten!

Ab Bushaltestelle in Unterwirbach wandert man bis zur Kirche. Gegenüber beginnt der Wanderweg der mit  markiert ist. Der Einstieg ist etwas schwer zu finden. Nach wenigen Metern trifft man auf den Drei – Städte – Weg. Man folgt dem gemeinsamen Verlauf beider Wege in Serpentina bergauf. Danach folgt ein längerer steiler Anstieg. Am Röderberg trennen sich beide Wege. Sie folgen der gelben Markierung weiter bergauf. Über die Eichköpfe, Schautalskopf gelangen Sie zum Rondell. Hier wandern Sie nach links. Nach kurzer Zeit kommen Sie zur Weggabelung Blockhalde. Wer möchte kann einen Abstecher zur Blockhalde machen. Sie folgen der Wegemarkierung in Richtung Gipfelkreuz/ Eisenberg. Zum Gipfelkreuz müssen Sie kurz den Hauptweg verlassen. Am Gipfelkreuz erwartet Sie eine schöne große Hütte und herrliche Fernsicht auf das nördliche Vorland des Thüringer Waldes.

Nach einer kurzen Pause geht es weiter auf dem gelb markierten Hauptweg bis zum Lehmborn, am Waldrand. Ab hier geht die Wanderung nach Links ohne Markierung weiter. Hier ist es sinnvoll ein GPS-Gerät mit eingezeichneter Strecke bis zum Hotel Mellestollen zu nutzen. Die Wanderung bewegt sich auf schmalen Pfaden immer in Waldrandnähe über die Gehrensteiner Wasserlöcher, Fuchsloch bis zum Hotel Mellestollen. Hier ist eine Einkehr möglich. Vom Hoteleingang führt eine kleine Treppe hinunter zur Zufahrtsstraße. Sie folgen der Straße hinunter ins Tal. Dort beginnt Linksseitig der Straße ein Pfad, der mit  markiert ist. Der Pfad schlängelt sich entlang des Siechenbaches durch das Wittmannsgereuther Tal bis zum Ortseingang von Saalfeld. Im Wittmannsgereuther Tal stand eine Pulvermühle, die bei einem Unfall explodiert ist. Über eine kleine Holzbrücke wechseln Sie jetzt auf die rechte Seite. Nach kurzer Zeit stehen Sie am Fuß des Spitzberges. Ab hier gehen Sie geradeaus auf der Str. „Am Spitzberg“ und dann auf dem „Wachserzweg“ bis zur Kreuzung „Zum Brendelsgarten“.

Hier geht es nach rechts und nach wenigen Metern wieder nach links und rechts von Ihnen ist die Thüringen Klinik.

Verfasser: Eckerhard Haberland